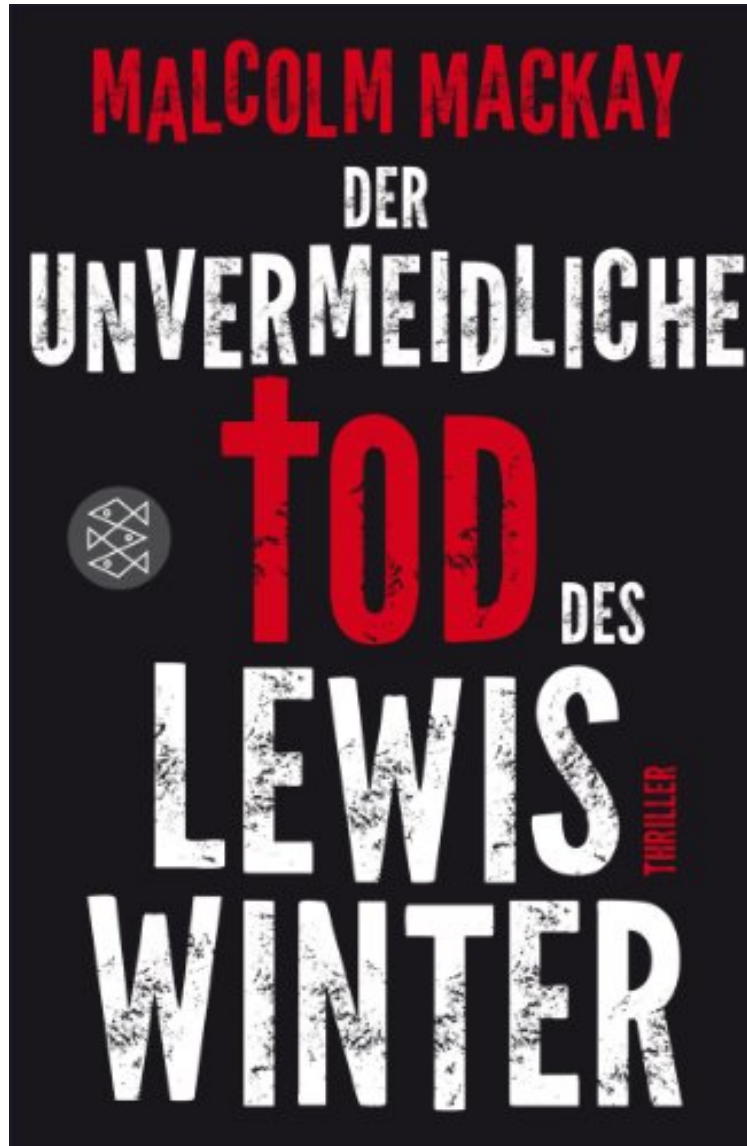


(Read free) Der unvermeidliche Tod des Lewis Winter: Thriller

Der unvermeidliche Tod des Lewis Winter: Thriller

Von Malcolm MacKay

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #84811 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-03-27 Erscheinungsdatum: 2014-03-27 File Name: B00GSG0ZJG | File size: 16.Mb

Von Malcolm MacKay : Der unvermeidliche Tod des Lewis Winter: Thriller before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der unvermeidliche Tod des Lewis Winter: Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Teil 1 der Glasgow-Trilogie Von Hamlet Der unvermeidliche Tod des Lewis Winter ist der Auftakt der einer Trilogie des schottischen Autors Malcolm Mackay und wurde mit dem Scottish crime book of the year Award ausgezeichnet. Der Autor lebt in Stornoway, einer Achttausend-Seelen-Gemeinde auf den ueren Hebriden, hat sich aber mit Glasgow als

Handlungsort die grte Stadt Schottlands ausgesucht. Die Rahmenbedingungen der Handlung sind von Beginn an bekannt: Da ist Calum MacLean, ein Einzelgnger und freischaffender Auftragskiller, dann gibt es den Gangsterboss Peter Jamieson, der sich anschickt, die Unterwelt Glasgows aufzumischen und die Pfrnde neu zu verteilen. Dabei ist ihm besagter Lewis Winter im Weg, denn obwohl dieser nur ein kleiner Drogendealer ist, hat er doch offenbar mchtige Besztzer, denn wie knnte er sich sonst trauen, die Grenzen seines Reviers zu verletzen? Und da Jamiesons etatmiger Killer krankheitshalber ausgefallen ist, kontaktiert er MacLean und beauftragt ihn mit der Ermordung von Lewis Winter. Der Thriller gliedert sich in zwei Teile: zum einen beschreibt MacKay detailliert die Vorbereitungen, die Calum MacLean trifft, um sein Zielobjekt ins Jenseits zu befrdern, wobei er dem Leser fast das Gefhl vermittelt, an der Operation beteiligt zu sein. Zum anderen folgen im zweiten Teil die Ermittlungen der Polizei, allen voran Detective Inspector Michael Fisher, der sich zwar in den Fall verbeit, aber keine brauchbare Resultate aufweisen kann. Zusammengehalten wird der Plot nicht nur von den Beschreibungen der Glasgower Unterwelt samt ihrer zahlreichen Ganoven, sondern auch von den Bemhungen Peter Jamiesons, sein eigenes Imperium zu errichten und von den Widrigkeiten, die dabei seinen Weg kreuzen. Das Tempo ist von Beginn an hoch, was recht erstaunlich ist, nehmen doch die Reflexionen der Personen und die Kommentare des Erzhlrs zu den Handlungen einen breiten Raum in diesem Thriller ein, was allerdings durch die kurzen Kapitel und Stze wiederum relativiert wird. MacKay schreibt trocken und schnrkellos, unaufgeregt und berlegt - so, wie seine Figuren agieren, die allesamt dem Profilage zuzurechnen sind. Teil 2 How a gunman says goodbye und Teil 3 The sudden arrival of violence der Glasgow-Trilogie liegen bereits im Original vor und werden hoffentlich auch bald in der deutschen bersetzung erscheinen. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tterperspektive Von Frauke K. Zwei Dinge machen diesen Roman zu etwas Auergewhnlichem. Erstens die extrem knappe, lakonische Sprache, die in allen Kapiteln vorherrscht. Kurze Stze. Manchmal nur zwei, drei Worte. Nie geschwtzig. Aber immer treffend. Beispiel: "Er wirkte nett. Nicht so dumm wie die meisten. Er bestellte ihr Drinks. Lie die Hand ihr Bein raufgleiten. Sie lie es zu." (S. 121) Das macht die Lektre schnell, zumal die einzelnen Kapitel aus der Perspektive unterschiedlicher Protagonisten erzht werden. Leider kann der Autor die Perspektive nicht durchhalten, so dass man immer mal wieder aufschreckt, wenn pltzlich ein Gefhl oder ein Gedanke einer Figur geschildert wird, die eigentlich gerade gar nicht erzht. Das wirkt jedesmal wie ein Stolperstein beim Lesen. Das zweite Ungewhnliche ist die Tterperspektive. Als Leser sitzt man im Hirn des Mrders. Man hofft mit ihm und leidet mit ihm. Man will, dass er durchkommt. Ich mag solche Krimis, auch wenn sie nicht allzu hufig sind. (Leon de Winter: "Der Himmel ber Hollywood", Sabine Alt: "Weras Talent" Howard Roughan: "Der Senkrechtstarter" und Gillian Flynn: "Gone Girl" gehen auch in diese Gattung. Nur falls sich weitere Fans unter den Lesern befinden.) Insgesamt ist dieser Krimi durch seine Sprache und die Perspektive auergewhnlich und ganz bestimmt lesenswert, auch wenn mich die ersten zwei Drittel mehr gefesselt haben als der Schluss. Es ist der erste Teil einer Trilogie und man darf bestimmt gespannt auf mehr sein. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse Erzhlstimme Von Miezekatze Bei "Der unvermeidliche Tod des Lewis Winter/The Necessary Death of Lewis Winter" hat mich vor allem der Erzhlton begeistert. Die Story ist nicht wirklich neu, ein Killer wird beauftragt, den mittelbegabten Drogenhdler Lewis Winter zu erledigen, der den falschen Leuten auf die Zehen steigt. Neu ist, wie das Leben der einzelnen Protagonisten in kurzen Pinselstrichen angezeichnet wird. Die Art der Beschreibung verwebt wirkungsvoll Vertrautheit und Distanz, ein wunderbarer Erzhlr, der zwischen auktorial und personal changiert, und das zieht sich konsequent durch das ganze Buch. Mich hat's nicht mehr losgelassen, zugegebenermaen hab ich das Buch im englischen Original gelesen. Schade nur, dass dieser erste Band der Glasgow-Trilogie nicht eigenstndig gelesen werden kann, weil er sozusagen mittendrin endet. Obwohl ich sowas als Mogelpackung empfinde und mich die Geld-aus-der-Tasche-Zieherei des Verlags annervt, der mich ntigt, weitere Bnde zu kaufen, so mag ich das Buch nicht dafr abzustrafen. Also trotz meines rgers ber die Publikationsstrategie 5 Sterne.

Kurzbeschreibung Es ist schwer, einen Mann gut zu tten. Leute, die es machen, wissen das. Leute, die es schlecht machen, finden es heraus. Auf die harte Tour. Und die harte Tour hat Folgen. Malcolm Mackay: der neue Kult-Bestsellerautor aus Schottland mit absolut unverwechselbarem Sound. Calum MacLean lebt allein in seiner Wohnung in Glasgow. Das Telefon klingelt. Eine belanglose Unterhaltung. Aber dahinter steckt ein Jobangebot. Wenn man die Zeichen zu deuten wei. Er ist Experte. Einzelgnger. Hat einen guten Ruf bei denen, die zhlen in Glasgow. Ein Treffen in einem Club. Ein Auftrag. Ein Ziel: Lewis Winter. Fesselnd, atmospherisch, cool: Mackay zieht uns in eine dunkle Welt, in der es Regeln gibt. Sie nicht zu kennen, ist tdlich. Die bedeutendste neue Stimme in der schottischen Spannung! Authentisch, stilsicher, ein moderner Raymond Chandler. Scotsman Ein eindrucksvoll originelles Debt, das turmhoch aus dem blichen Einerlei herausragt. Man kann es nicht aus der Hand legen. The Observer Mackay erschafft Figuren, die so lebendig wirken, dass man lange nach Ende der Lektre ber sie nachdenkt. Ein bemerkenswertes Buch. Der neue Star! Daily Mail Pressestimme ein schneller, rauer, konsequenter Tartan noir. (Kirsten Reimers Frankfurter Neue Presse 2014-11-15) indem Mackay jede Szene aus der Perspektive einer Figur erzht (), entwickelt die Geschichte ber ihre dunkle Frbung hinaus einen ungeheuren Sog. (Berliner Zeitung, 21./22.6.2014) Mackay schreibt, als gehe er in

der Glasgower Kriminellenszene ein und aus. (Marcus Mntefering Krimi-Welt 2014-04-07)Der Roman hebt sich durch die ungewöhnliche Perspektive und die Fokussierung auf die Verbrecher von anderen Krimis ab (Ruth van Nahl Alliteratus, Juli 2014)Das hat Witz, ist spannend und liest sich weg wie nichts. (Thea Dannenberg Perlentaucher.de 2014-05-05)hervorragend geschrieben und irrsinnig spannend (Wolfgang Weber Donaukurier 2014-06-26)KurzbeschreibungEs ist schwer, einen Mann gut zu tten. Leute, die es machen, wissen das. Leute, die es schlecht machen, finden es heraus. Auf die harte Tour. Und die harte Tour hat Folgen.Malcolm Mackay: der neue Kult-Bestsellerautor aus Schottland mit absolut unverwechselbarem Sound.Calum MacLean lebt allein in seiner Wohnung in Glasgow. Das Telefon klingelt. Eine belanglose Unterhaltung. Aber dahinter steckt ein Jobangebot. Wenn man die Zeichen zu deuten wei.Er ist Experte. Einzelgnger. Hat einen guten Ruf bei denen, die zhlen in Glasgow.Ein Treffen in einem Club. Ein Auftrag. Ein Ziel: Lewis Winter.Fesselnd, atmosphrisch, cool: Mackay zieht uns in eine dunkle Welt, in der es Regeln gibt. Sie nicht zu kennen, ist tdlich. Die bedeutendste neue Stimme in der schottischen Spannung! Authentisch, stilsicher, ein moderner Raymond Chandler. ScotsmanEin eindrucksvoll originelles Debt, das turmhoch aus dem blichen Einerlei herausragt. Man kann es nicht aus der Hand legen. The ObserverMackay erschafft Figuren, die so lebendig wirken, dass man lange nach Ende der Lektre ber sie nachdenkt. Ein bemerkenswertes Buch. Der neue Star! Daily Mail